

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck die Vertreter der DB Netz, Herrn Schweitzer und Frau Echeverri vom Ingenieurbüro (unit-design).

Anhand einer Präsentation werden die vorgesehenen Standorte für die geplanten Lärmschutzelemente und deren Gestaltung vorgestellt.

Hinsichtlich der künftigen Gestaltung der Lärmschutzwände wird ein ganzheitliches Konzept für das Rheintal realisiert. Dieses Konzept werde im Einklang mit den Anforderungen an das Welterbe stehen. Die Gestaltung der Lärmschutzelemente sei im Vorfeld mit Vertretern der UNESCO abgestimmt worden. Herr Beigeordneter Flöck hofft, dass bis zur Sitzung des Stadtrates am 16.11.2023 Muster vor Ort begutachtet werden können. Auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann erklärt Herr Schweitzer, dass keine transparenten Lärmschutzelemente vorgesehen seien. Die UNESCO habe sich gegen transparente Lärmschutzelemente ausgesprochen. Transparente Lärmschutzelemente würden schneller verschmutzen und nur unzureichend Lärm absorbieren.

Die Unterhaltung der Lärmschutzelemente werde durch die DB erfolgen. Auf Nachfrage von AM Lütge-Thomas erklärt Herr Schweitzer, dass bisher noch kein Anbieter Lärmschutzelemente mit Solarmodulen anbiete.

Rm Kalenberg hält grün gestaltete Lärmschutzelemente im Bereich des Hauptbahnhofes für sinnvoll. Rm Schupp bittet die DB, auf mögliche Verunreinigungen der Lärmschutzelemente durch Graffitis zeitnah zu reagieren bzw. diese zügig zu entfernen.

Die DB Service sei für die Reinigung der Lärmschutzelemente zuständig.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der vorgeschlagenen Errichtung der Lärmschutzwände im Stadtgebiet und den vorgeschlagenen Maßnahmen mit Ausnahme der Gestaltung einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.